

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

3.3.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 3. März 1889.

Fastnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen außer Abonnement.

Neu einstudirt:

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Bagabonden.

Posse mit Gesang und Tanz in vier Abteilungen von Gustav Käder.
Regie: Director Handke.

Personen:

Erste Abteilung:

Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	} Herr W. Beyer.
Bertram,		
Strambach,	Gefängnißwärter	Herr Mark.
Michel,	sein Nefse, Bauernbursche	Herr Guggenbühler
Erste	} Schildwache	} Herr Denninger.
Zweite		
Ein Korporal		Herr Hunkler.
	Soldaten.	

Zweite Abteilung:

Auf der Hochzeit.

Robert.	Herr W. Beyer.	
Bertram	Herr Kürner.	
Wehlmeyer, Pachter	Herr Ludwig.	
Lips, Wirth	Herr Reiff.	
Nösel, Schenk mädchen	Frau Harlacher.	
Michel	Herr Guggenbühler	
Erster	} Landgenßdarm	} Herr Kratt.
Zweiter		
Der Brautvater.	Herr M. Bayer.	
Der Bräutigam	Herr Heinrich.	
Die Braut	Frau Heinrich.	
Ein Kellner	Herr Weiß I.	
Ein Hausknecht	Herr Stoebe.	
Bauern und Bäuerinnen.	Musikanten. Knechte.	
	Mägde.	

Dritte Abteilung:

Soirée und Maskenball.

Robert.	Herr W. Beyer.
Bertram	Herr Kürner.
Zypelmeyer, Banquier.	Herr Wassermann.
Isidora, seine Tochter.	Fräulein Berg.
Samuel Vandheim, Commis	Herr Schilling.
Commerzienrätthin Forchheimer	Frau Grösser.
Doktor Corduan.	Herr Lange.
Jack, Diener.	Herr Morgenweg.
	Gäste. Masken. Diener.

Vierte Abteilung:

Ein Volksfest.

Robert.	Herr W. Beyer.	
Bertram	Herr Kürner.	
Frau Müller Wittwe	Frau Obermüller.	
Nösel, ihre Pflgetochter	Frau Harlacher.	
Michel	Herr Guggenbühler	
Strambach	Herr Mark.	
Eine Bänkelsängerin	Fräulein Wabel.	
Erster	} Ausrufer.	} Herr Klumpp.
Zweiter		
Ein Akrobat	Herr Denninger.	
Ein Seiltänzer	Herr Knab.	
Erster	} Jahrmarktbesucher	} Herr Weiß I.
Zweiter		
Dritter		Herr Dickgießer.
	Volk. Feiertagsmänner. Budenbesitzer.	
	Polizeidiener. Soldaten ic.	

In der zweiten Abtheilung: **Römischer Bauerntanz**, } arrangirt von Balletmeister Beauval.
In der vierten Abtheilung: **Feuerwehr-Galopp**, }

Anfang: **sechs Uhr.** Ende: gegen neun Uhr.

Kasse: **Eröffnung: 5 Uhr.**

Krank: Herr Plank.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (ermäßigte Preise):

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 80 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 30 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Seite . . . " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . " 60 "
Logen I. Rang . . . 3 " 30 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . " 40 "
Balkon . . . 3 " 30 "	Parterre . . . 1 " 30 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am **Samstag den 2. März** von **11—1 Uhr** Mittags zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Nachmittags** des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar **längstens bis 1/4 Stunde** vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr Mittags** des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 5. März. **Fastnachtsvorstellung** zu ermäßigten Preisen außer Abonnement.

Anfang Vormittags 11 Uhr.

Robert und Bertram oder **Die lustigen Bagabonden.** Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen von Gustav Käder.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizuwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach ic. Pforzheim 10 ¹⁵ ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Be-
nach Ettlingen Stadt, Nastatt, Baden 10 ⁵⁵ ,	
nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9 ¹⁵ ,	
nach Durlach, Bretten, Stuttgart 12 ⁰² ,	
nach Durlach Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	

ist es gestattet, daß eine erwachsene Person mit einem Kinde — oder zwei Kinder einen Platz benützen.

Gür diese Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person mit einem Kinde — oder zwei Kinder einen Platz benützen.